



# Antikriegsmarkt 2014

## Gedenken heißt: NEIN ZUM KRIEG!

Seit 1957 rufen der DGB und die Friedensbewegung an jedem 1. September zum Antikriegstag auf. Unter der Losung „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“ wurden die ersten Antikriegstage in den Nachkriegsjahren begangen. Schon damals zeichnete sich ab, dass die Herrschenden Deutschland wieder militärisch aufrüsten wollten.

Seitdem haben sie viel erreicht: Deutschland wurde remilitarisiert, die Bundeswehr wurde zu einer weltweit einsatzfähigen Armee umgebaut und die Außenpolitik ganz auf die Sicherung der Wirtschafts- und Rohstoffinteressen Deutschlands und der EU ausgerichtet.

Das Jahr 2014 ist ein Jahr des Gedenkens und des Mahnens: 100 Jahre nach dem Beginn des 1. Weltkriegs, 75 Jahre nach Beginn des 2. Weltkriegs und 15 Jahre nach Beginn des völkerrechtswidrigen NATO-Angriffs auf

Jugoslawien treffen wir uns unter dem Motto „Krieg dem Kriege – Internationale Solidarität jetzt!“

Gemeinsam demonstrieren wir:

- gegen bewaffnete Drohnen für die Bundeswehr
- gegen eine Osterweiterung von EU und NATO
- für die Abschaffung aller Atomwaffen. In Büchel beginnen!
- für die Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr und gegen die deutsche Beteiligung an Kriegen oder Interventionen
- für eine friedliche Lösung des Nahost-Konfliktes
- für Abrüstung und ein grundgesetzlich verankertes Verbot von Waffenexporten
- gegen die Militarisierung der Gesellschaft
- gegen Militär an Schulen und Hochschulen
- gegen militärische Einsätze der EU

**Wir rufen auf zum Antikriegsmarkt:  
Sonntag, 31. August 2014, 13 bis 17 Uhr,  
Potsdamer Platz.**

Wir bieten ein breites Programm mit mehr als 20 Info-Ständen, Diskussionen, Kultur u.a. mit Tino Eisbrenner, Qult und Gina Pietsch, Talks und Informationen gegen den Krieg und die zunehmende Militarisierung der Innen- und Außenpolitik.

### Friedenskoordination Berlin

c/o Laura von Wimmersperg (V.i.S.d.P.) Hauptstraße 37, 10827 Berlin E-Mail: [info@friko-berlin.de](mailto:info@friko-berlin.de)  
Spendenkonto: Elisabeth Wissel, Postbank Stuttgart, Konto-Nr. 0936183708, BLZ 60010070



# Antikriegsmarkt 2014

## Gedenken heißt: NEIN ZUM KRIEG!

Seit 1957 rufen der DGB und die Friedensbewegung an jedem 1. September zum Antikriegstag auf. Unter der Losung „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“ wurden die ersten Antikriegstage in den Nachkriegsjahren begangen. Schon damals zeichnete sich ab, dass die Herrschenden Deutschland wieder militärisch aufrüsten wollten.

Seitdem haben sie viel erreicht: Deutschland wurde remilitarisiert, die Bundeswehr wurde zu einer weltweit einsatzfähigen Armee umgebaut und die Außenpolitik ganz auf die Sicherung der Wirtschafts- und Rohstoffinteressen Deutschlands und der EU ausgerichtet.

Das Jahr 2014 ist ein Jahr des Gedenkens und des Mahnens: 100 Jahre nach dem Beginn des 1. Weltkriegs, 75 Jahre nach Beginn des 2. Weltkriegs und 15 Jahre nach Beginn des völkerrechtswidrigen NATO-Angriffs auf

Jugoslawien treffen wir uns unter dem Motto „Krieg dem Kriege – Internationale Solidarität jetzt!“

Gemeinsam demonstrieren wir:

- gegen bewaffnete Drohnen für die Bundeswehr
- gegen eine Osterweiterung von EU und NATO
- für die Abschaffung aller Atomwaffen. In Büchel beginnen!
- für die Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr und gegen die deutsche Beteiligung an Kriegen oder Interventionen
- für eine friedliche Lösung des Nahost-Konfliktes
- für Abrüstung und ein grundgesetzlich verankertes Verbot von Waffenexporten
- gegen die Militarisierung der Gesellschaft
- gegen Militär an Schulen und Hochschulen
- gegen militärische Einsätze der EU

**Wir rufen auf zum Antikriegsmarkt:  
Sonntag, 31. August 2014, 13 bis 17 Uhr,  
Potsdamer Platz.**

Wir bieten ein breites Programm mit mehr als 20 Info-Ständen, Diskussionen, Kultur u.a. mit Tino Eisbrenner, Qult und Gina Pietsch, Talks und Informationen gegen den Krieg und die zunehmende Militarisierung der Innen- und Außenpolitik.

### Friedenskoordination Berlin

c/o Laura von Wimmersperg (V.i.S.d.P.) Hauptstraße 37, 10827 Berlin E-Mail: [info@friko-berlin.de](mailto:info@friko-berlin.de)  
Spendenkonto: Elisabeth Wissel, Postbank Stuttgart, Konto-Nr. 0936183708, BLZ 60010070